

1. Klasse - auf was achten?

Beitrag von „Dejana“ vom 20. September 2006 10:31

Hi zusammen,

ich hab am Montag meine erste Praktikumsschule erfahren und ich werde in einer Eingangsklasse/1.Klasse sein.

Ich war schon in reinen Eingangsklassen, aber noch nie in einer 1. Klasse und auch noch in keiner gemischten Klasse. (Ich kann mir gar nicht richtig vorstellen, wie das eigentlich ablaufen soll.)

Habt ihr vielleicht ein paar Tipps, worauf ich achten sollte?

Ich hab bei den Vorschülern schon ein paar Lautbilder mitbekommen, und auch zählen mit ihnen geübt etc., aber da es noch ganz am Anfang (2. Woche!) war, haben sie eher gelernt, wo die Toiletten sind, wie man sich zum Rausgehen aufstellt und welche Stillezeichen es gibt.

Bitte, kann mir irgendwer helfen?

Dejana

Beitrag von „venti“ vom 20. September 2006 16:00

Hi Dejana,

ist die Schule denn in GB oder in Deutschland?

Beitrag von „Dejana“ vom 20. September 2006 19:21

Hi venti,

das Praktikum ist in GB, da es ja Teil meines Studiums ist. Aber lesen und schreiben müssen die ja genauso lernen. 😊 Nur halt auf Englisch.

Gibt's irgendwelche Spiele, mit denen sowas vielleicht etwas mehr Spass macht? Ich hab mich im Forum schon etwas umgeschaut und auch ein paar Ideen aufgeschnappt. Nur sind die Schüler dann eben etwas jünger (zwischen 4 und 5 Jahre).

In der Eingangsklasse geht es sehr viel um spielerisches Lernen, Lauterkennung und Zuordnung von Buchstaben, zählen bis 10 usw. Eine Liste mit Wörtern, die sie bis zum Ende können müssen, hab ich auch.

In der ersten Klasse ist es allerdings normalerweise wesentlich strukturierter, mit täglichem Mathe- und Englischunterricht, Weiterführung aus der Eingangsklasse, Zahlenraum bis 20.

Nun ist mir klar, dass das Modell in Deutschland anders ist, aber soweit ich weiss, gibt es doch dort jetzt auch so ähnliche Mischklassen fürs 1. und 2. Schuljahr. Ich bin nämlich einfach unsicher, wie man das macht, wenn die Hälfte der Klasse nun schon ein Jahr weiter ist. 😞 Den Stundenaufbau und das Material kann man natürlich anpassen, aber kann ich dann einfach einen Teil spielen schicken, während der andere Teil Wortschatzarbeit oder dergleichen macht?

Danke für die Hilfe. (Man merkt vielleicht, ich bin furchtbar aufgeregt. Die Eingangsstufe ist eigentlich gar nicht Teil meines Studiums.)

Dejana

Beitrag von „Padma“ vom 21. September 2006 00:29

"spielen" schicken vielleicht nicht unbedingt, aber so wie ich das beim altersgemischten Lernen verstanden habe, gibt es eben einerseits Freiarbeitsphasen für die gesamte Lerngruppe, dann wiederum Kursunterricht (sprich Einführungen von z. B. Rechtschreibregeln, Zehnerübergang, etc.) für den einen Teil und Wochenplanarbeit für den anderen Teil der Gruppe.

Es ist also nichts ungewöhnliches, wenn ein Teil der Lerngruppe rechnet, während der andere gerade in einer Kleingruppe Rechtschreibregeln mit der Lehrerin lernt.

Beitrag von „Dejana“ vom 21. September 2006 10:18

Danke für die Antwort, Padma. Dann bin ich ja etwas beruhigt, dass die nicht alles zusammen machen sollen.

Obwohl, "spielen schicken" ist schon richtig so. Die sind ja erst 4 und 5. 😄 Im Klassenzimmer gibt's daher schon noch Spielecken, mit Bauklötzen, Wasser- und Sandkiste, Autos, Lego, Küche, Krankenhaus etc. Einfach ein Matheblatt vor sie zu legen und zu sagen "jetzt mach das mal" geht nicht sehr gut. Besonders die Kleinen werden dann erstmal nur drauf rum malen, wenn überhaupt.

Wochenplanarbeit hab ich hier noch nie gesehen. Würde das bei so kleinen Kindern überhaupt funktionieren?

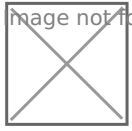


Image not found or type unknown